
Produktname: HMG-17 (Phospho-Ser29) Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04784**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	15-17kDa

Antigen-Informationen

Genname	HMG2
Alternative Namen	HMG2; HMG17; Non-histone chromosomal protein HMG-17; High mobility group nucleosome-binding domain-containing protein 2
Gen-ID	3151.0
SwissProt ID	P05204
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen HMG17 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser29 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 1-50

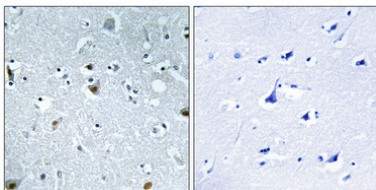
Hintergrund

Das Protein HMGN2 (High Mobility Group Nucleosomal Binding Domain 2) des Menschen (*Homo sapiens*) bindet an nukleosomale DNA und ist mit transkriptionell aktivem Chromatin assoziiert. Zusammen mit dem ähnlichen Protein HMGN1 trägt es möglicherweise zur Aufrechterhaltung einer offenen Chromatin-Konfiguration um transkribierbare Gene bei. Das Protein besitzt zudem antimikrobielle Aktivität gegen Bakterien, Viren und Pilze. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2014]
Funktion: Bindet an die Innenseite der nukleosomalen DNA und verändert dadurch die Interaktion zwischen der DNA und dem Histon-Oktamer. Könnte an dem Prozess beteiligt sein, der transkribierbare Gene in einer einzigartigen Chromatin-Konformation aufrechterhält., Massenspektrometrie: PubMed:10739259, PTM: Phosphorylierung begünstigt zytoplasmatische Lokalisation., Ähnlichkeit: Gehört zur HMGN-Familie., Subzelluläre Lokalisation: Zytoplasmatische Anreicherung nach Phosphorylierung.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.